

Tod. S. zu ihr jüngst den Katalog der Ausstellung: Albrecht & Isabella 1598–1621. Koninklijke Musea voor Kunst en Geschiedenis; Katholieke Universiteit Leuven. 2 Bde. (I: Catalogus/ II: Essays). Red.: Luc Duerloo en Werner Thomas. Brepols 1998. – Die Verhandlungen Weschpfennings scheitern u. a. an der nicht einzuhaltenden Frist. Mario schreibt am 3. 5. 1630 n. St., Weschpfenning sei „noch nit wieder von Brüssel khumen, daß man nit weiß ob er soliche [die Neutralität der jülich-klev. Erblande] obteniren werde, doch seine Zeit, daß er alhier mueß raporte thun, ist nun balt herumb“ (a. a. O., Bl. 54v). Am 10. 5. n. St.: „der von weschpfening, so zu Brussel wegen deß Fürstenthumbs Bergß Neutralitet versuechent ist, bleibt auch auß, vnd weiln man nun von der belegerung von Meurs vernimbt, helt man darfür daß nichtß daruß soll werden“ (a. a. O., Bl. 21r). Betr. Moers, Stadt u. Gft. westl. von Duisburg, 1600–1702/12 im Besitz der Fürsten v. Oranien; Belagerung durch die Kaiserlichen und Spanier. Vgl. Anm. 18. – 23 Emmerich, Rees, Wesel und Duisburg gehörten zu den sechs größten Städten des Hzts. Kleve. – 24 Nl. n., hier Auftrag, Befehl, Gebot. Öfter von Mario verwendet, vgl. Anm. 52. S. *Kramer (1719)* I, 170; *Kramer (1759)* I, 866; *WNT* VIII, 1109ff.; Wörterbuch der ostfriesischen Sprache. Etymologisch bearb. v. J. ten Doornkaat Koolman. 2. Bd. Norden 1882, 474f.; *Mnd. Wb.* II, 631. – 25 Hendrik Cornelisz. Lonckh (Loncq) (*1568), nahm 1624 als Admiralleutnant der Westindischen Kompanie am Zug gegen Algier teil, beteiligte sich dann als Vizeadmiral unter Piet Hein an der Kaperung der span. Silberflotte (1628) und führte als „Generael“ im Auftrag der Westind. Kompanie im Februar 1630 Truppen unter dem Obristen Waerdenburg (s. unten) nach Brasilien (Pernambuco, Anm. 34). Im März 1630 war die Stadt Olinda mitsamt ihrer Vorstadt Recife und den umliegenden Kastellen erobert und besetzt. In der Folgezeit wurden die Niederländer jedoch von den Spaniern/Portugiesen unter Führung von Mathias de Albuquerque zunächst wieder auf die unmittelbare Küstenposition zurückgedrängt. Erst nach der Ankunft starker Hilfsverbände im Winter 1632/33 konnten die Niederländer ihr Gebiet wirksam sichern und erweitern. Lonckh war schon im Mai 1630 in die Heimat zurückgesegelt und hatte Waerdenburg als einstweiligen politischen und militärischen Kommissar in Pernambuco zurückgelassen. S. Beschreibung/ Welcher gestalt die Hauptstatt deß Königreichs Brasilien/ Phernambuco/ inn America gelegen/ von dem Herrn Heinrich Cornelio Lonch/ General zu Wasser vnd Lande/ vnd Herrn Dieterich von Wartenburg/ Obristen ... im Namen der WestIndianischen Compagny ... verschiene Monat Februarii belägert/ auch ... im Monat Martio 1630. erobert worden. Auß dem Niderländischen in Hochdeutsch/ übersetzt. Erstlich gedruckt zu Ambsderdamm/ bey Hessel Getritsz ... (1630), HAB: 173.6 Qu. (6); *Aitzema* I, 993–995; *BAB* 417, 223–227; Ioannes de Laet: *Novvs orbis seu descriptionis Indiae occidentalis Libri XVIII* (Leyden 1633), 594–596 (HAB: Gx 2° 3); ders.: *Historie Ofte Iaerlijk Verhael Van de Verrichtinghen der Geocroyeerde West-Indische Compagnie*. 12 Bücher (Leyden: Bonaventuer ende Abraham Elsevier 1644), 137, 166ff., 184f. u. 195 (HAB: Gx 4° 13); Johann Ludwig Gottfriedt: *Neue Welt Vnd Americanische Historien ... gezieret vnd verlegt/ Durch Mattheum Merian ... zu Franckfurt am Meyn* (1655), 627–631 (HAB: Slg. Schulenburg E 66); *Leben und Tapffere Thaten der aller-berühmtsten See-Helden/ Admiralen und Land-Erfinder unserer Zeiten ... Samt einem Anhangen ... Durch Erasmus Francisci*. Übers. Matthias Kramer (Nürnberg 1681), 2. Tl., 611–630; Pieter Marinus Netscher: *Les Hollandais au Brésil: notice historique sur les Pays-Bas et le Brésil au XVIIIe siècle*. La Haye 1853; Israel (s. Anm. 7), 202f.; Ludwig Driesen: *Leben des Fürsten Johann Moritz v. Nassau-Siegen*. Berlin 1849, 28f. Vgl. Anm. 31. – Nach einem Bericht Lonckhs an F. Friedrich Heinrich, den ein Schnellschiff („Jacht“) am 16. 4. 1630 überbracht hatte, konnte Mario Schilling am 28. 4. 1630 n. St. (a. a. O., Bl. 51f.) ausführlich über die Eroberung der Hafenstädte Olinda und Pereira informieren. Es heißt dort u. a., eine am 26. 4. n. St. eingetroffene Jacht General Lonckhs habe Bericht mitgebracht, „Nemblichen daß der Lunckh, mit etlichen 100 Matrosen wie auch werttenburg bey 3000 mahn zu